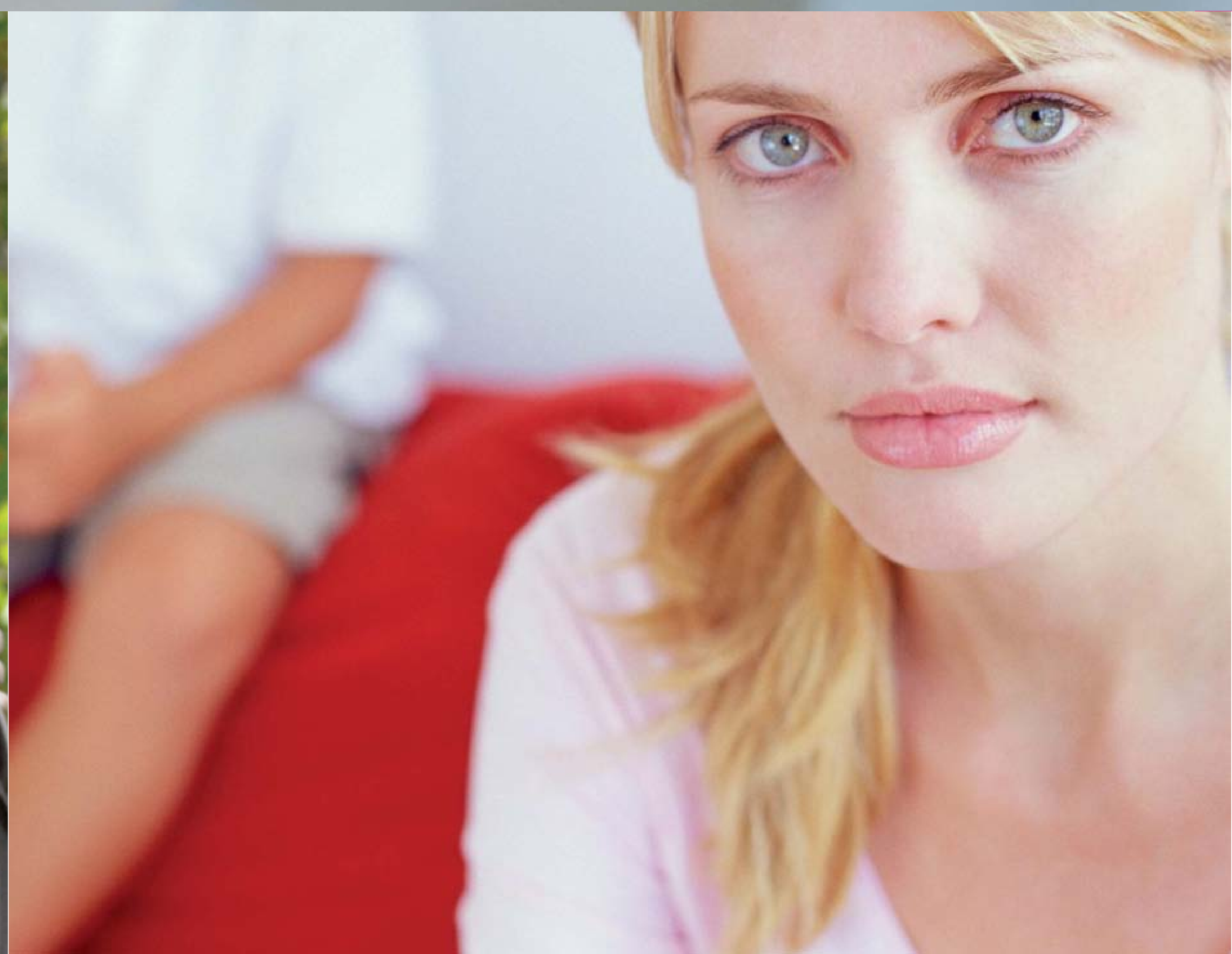




Ein Kind - Zwei Familien.



Der Wunsch aller Eltern ist eine heile, glückliche Familie.

Herkunftseltern...

...von Pflegekindern sind häufig aus unterschiedlichsten Gründen in Notsituationen geraten. Sehr oft wurden sie als Kinder traumatisiert und sind deshalb mit ihrer eigenen schwierigen Kindheit belastet. Da sie überwiegend mit sich und der Bewältigung ihres eigenen Lebens beschäftigt sind, ist es ihnen nicht möglich, die Bedürfnisse ihrer Kinder zu erkennen und ausreichend für sie zu sorgen. Deshalb musste ihr Kind in einer Pflegefamilie untergebracht werden.

Besuche der Herkunftseltern...

...ihres Kindes in der Pflegefamilie dienen der „Verarbeitung“ der Wirklichkeit. Sie können für das Kind eine Hilfe sein, mit seiner besonderen Situation, zwei Familien zu haben, gut zu recht zu kommen. Ausgestaltung, Länge und Intensität der Treffen müssen auf die individuelle Situation und die Vorgeschichte des Kindes zugeschnitten sein. Wenn dabei auch die Erwachsenen mit ihren gegenseitigen Bedürfnissen verständnisvoll auf einander eingehen, kann das Kind mit seiner doppelten Elternschaft besser leben. In vielen Situationen ist es hilfreich, die Zusammenarbeit mit Fachkräften und Institutionen zu nützen.

Gelungene Sozialisation bildet die Basis, auf der Kinder ihre Zukunft aufbauen können.

